

TOLF´er traditionell bei den Magdeburgern

Natürlich, möchte man sagen (Schreiben...): Beim nunmehr 20. Magdeburger Weihnachts-OL starten neben den Anhaltinischen Sachsen traditionell auch diverse TOLF´er mit zunehmend mehr Erfolg. So konnten bei der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung in den Leistungskategorien (also diejenigen, bei denen es auch Auswahlkader durch Nominierungskriterien gibt!) durch Henriette Käding (D14), Sebastian Fleiß (H14), Isabell Jänich (D19) und Marvin Goericke (H19) gleich in 4 der ausgeschriebenen 6 Kategorien (16 und 18 waren zusammengelegt) Siege durch das TOLF´er Team errungen werden und zugleich in der D 12 Sarah Rosenfeldt erstmals einen Sieg erringen.

Eine besondere Ehrung wurde Sebastian Fleiß zuteil: Denn exakt vor 4 Jahren, zum Weihnachts-OL 2006, startete er seine noch junge, aber doch schon erfolgreiche OL-Laufbahn. Die Gesamtleiterin Christa Buerschaper, früher mal zur DDR-Marathonspritze gehörend und auch in der Damen-Elite durchaus eine ernstzunehmende OL´erin, zeichnete Basti und die Magdeburger Jugendauswahläuferin Susanne Otto mit einem Sonderpreis aus und erwähnte u.a. seine Erfolge: 2007 Deutscher Vizemeister Mannschafts-OL, 2008 und 2009 Deutscher Staffelleister, 2010 deutscher Vizestaffelleister sowie 2008 Sieger der H 14 in der Deutschen Parktour.

Traditionell dank einer Tombola mit Sponsorenpreisen fährt fast jeder Teilnehmer auch noch mit einem Sachpreis nachhause, eben ein Weihnachts-OL ... Zugleich erhielten in den Kinder- und Jugendkategorien tatsächlich alle Mädchen und Jungen neben einem Gutschein vom OL-Shop Conrad auch einen weiteren Sachpreis als besonders nette Geste. Selbst unsere Jüngste, die man gerade sechseinhalb jährige Erstklässlerin Michelle Rosenfeld erhielt für ihren fünften Platz diese Preise, klar, dass sie nun natürlich auch gern wieder mal zu einem anderen OL mitmachen möchte.

Auch traditionell zu nennen ist der Matsch- und Schneeboden im Rothehorn-Park zwischen Elbe und Alter Elbe. Was Neues dagegen gab es dann beim OL selbst. Die Magdeburger vom ESV Lok und dem SV 90 ließen ab der D/H 14 einen hoch interessanten 3-fachen Aufgabenwechsel in den Wettbewerb einfließen. Zum Start eine Meßtischblattkopie (schwarz-weiß, 1:10000, gefühlter Stand vermutlich von vor 100 Jahren... - eine echte Herausforderung für alle Jüngeren so bis 35 herum), nach dem Kartenwechsel dann eine moderne OL-Karte mit dem eher unüblichen Maßstab 1:7500 und vorgegebenen Posten und zum Schluß, wieder für besonders die Jüngeren sehr ungewöhnlich bei einem OL-Wettbewerb, selbst übertragen der restlichen Posten – und das auch noch a) in der WK-Zeit und vor allem b) in freier Routenwahl zum Ziel. Selbst erfahrenen „alten Hasen“ unterliefen da Fehler (hierzu wünscht vor allem der Autor aus gegebenem Anlass keinerlei Namensnachfragen!!!). Das als Höhepunkt dann auch noch Lochzangen und SI im Mix „angeboten“ wurden (Unterwegsposten mit Zange, Start, alle Aufgabenwechsel und Ziel mit SI), erhöhte tatsächlich auch noch den Spaßfaktor.

Alles in allem also ein gelungener Jahresabschluss bei unseren direkten „westlichen“ Nachbarn, zu denen es immer wieder angenehm ist, zu fahren und es aus meiner Sicht durchaus angebracht erscheint, die beiden regionalen Terminkalender miteinander besser abzustimmen, besser noch, diesen Landesverband endlich in das Geflecht der Nordostdeutschen Rangliste (NOR) einzubeziehen – aber da sind, leider, immer noch einige andere OL-Vereine dagegen. Schade eigentlich.

Bernd Wollenberg